

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Johannes Zehfuß und Dirk Herber (CDU)

Personalsituation Polizeidienststellen Rheinland-Pfalz (RLP)

Die Schichtmodelle im Wechselschichtdienst (WSD) der Polizei RLP wurden im Jahr 2019 mit der Überschrift „Gesünder Arbeiten in der Polizei“ umgestellt. Hintergrund ist die Umsetzung der EU-Richtlinie 2003/88/EG, die u.a. die Mindestruhezeiten sowie die maximale Dauer der Nachtschicht vorschreibt. Angetreten war man damals mit dem Anspruch, dass das neue und richtige Verständnis von „Flexibilität“ nicht mehr die ständige Verfügbarkeit, sondern ausschließlich eine anlassbezogene Dienstplanung ist. Damit sollten auch Beruf und Familie besser in Einklang gebracht werden. Arbeitsmediziner empfahlen zudem eine Wochenarbeitszeit im WSD von max. 36 Std./Woche. Dies wurde bis dato in keiner Weise durch die Landesregierung berücksichtigt. Nach nunmehr fünf Jahren gilt es nachzuhalten, ob nun im neuen WSD gesünder gearbeitet wird. Ist der Dienst planbarer geworden und ist der WSD, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, gestärkt worden? Zitat aus dem Koalitionsvertrag: "Wir stärken die polizeiliche Präsenz im Wechselschichtdienst erheblich."

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die IST-Stärke im WSD in den letzten fünf Jahren in den Dienststellen verändert, mit der Bitte um Angabe je Dienststelle?
2. Welche Schichtmodelle werden in den jeweiligen Dienststellen in RLP derzeit praktiziert?
3. Wie häufig mussten die Dienststellen ihre Schichtmodelle von 8- auf 12-Stunden-Dienste umstellen?
4. Wie häufig war es erforderlich, dass Kräfte aus der Freizeit geholt werden mussten, um die Dienststärke aufrechtzuerhalten?
5. Wie oft war die Verschiebung eines Dienstes zur Aufrechterhaltung der Mindeststärke erforderlich, mit der Bitte um Angabe je Dienststelle?
6. Wie oft wurde in den letzten fünf Jahren die Mindeststärke der Dienststelle nicht eingehalten, mit der Bitte um Angabe je Dienststelle?
7. Wie teilt sich die IST-Stärke der jeweiligen Dienststellen auf, mit der Bitte der Aufteilung in Anwesende, Abgeordnete, sich in Elternzeit befindende und sonstige zutreffende Kategorien?

Johannes Zehfuß und Dirk Herber